

„Die Feuerzangenbowle“ bei Andreas um 6
Erinnerung und Gegenwart

Zum Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle“ lädt die St.Andreaskirche am 1. Advent ein. Die Vorführung beginnt am Sonntag, den 29.11.2009, um 18 Uhr mit einer Andacht von Pastor Leif Mennrich. Es darf nachgedacht werden über eigene Erinnerungen. Und natürlich wird auch gelacht werden über die warmherzigen Charaktere des Films. In der St.Andreaskirche wird es dazu warme Worte, weiche Decken und auch heiße Getränke zum Aufwärmen geben.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Andreas um 6“ sind alle zum mitträumen eingeladen: Denn im Film träumt der von Heinz Rühmann gespielte Schriftsteller Dr. Pfeiffer von einer Zeit, die er nie erlebt hat. Er malt sich aus, wie es wäre, wenn er jetzt noch einmal zu Schule gehen könnte. Die humorvollen Szenen hätte man selbst gerne erlebt. Und bei Andreas um 6 kann man dies nun erleben.

Gerade in der Zeit des zweiten Weltkrieges wurde der Roman verfilmt. Er zeichnet eine Gegenwelt, die ihre Bilder aus der „guten alten Zeit“ bezieht. Dabei hat es diese Zeit nie gegeben, die uns auf der Leinwand begegnet. Die Oberprima aus der „Feuerzangenbowle“ ist nicht der Himmel auf Erden. Die Veranstaltung will nicht einladen, sich in verklärte Erinnerungen zu flüchten, sondern vielmehr für eine Zukunft einzustehen, die gerechter ist als die Gegenwart. Doch die Sehnsucht nach einem lebenswerten Platz, ist eines der Themen, das auch Christinnen und Christen bewegt. Der Eintritt ist frei.